

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Jänner		Veränd. in %	Vorschüsse im Jahr		Veränd. in %	Vorschüsse 2008 gesamt
	2010	2011		2009	2010		
Burgenland	19,1	21,5	12,3%	187,8	191,3	1,9%	200,7
Kärnten	47,4	51,8	9,4%	463,0	472,7	2,1%	500,7
Niederösterreich	121,6	136,6	12,3%	1.199,1	1.214,4	1,3%	1.261,8
Oberösterreich	117,2	130,6	11,4%	1.146,8	1.165,6	1,6%	1.214,9
Salzburg	50,5	56,9	12,8%	504,4	513,8	1,9%	538,9
Steiermark	93,7	105,6	12,7%	926,7	940,8	1,5%	984,8
Tirol	63,4	70,9	11,9%	626,6	641,1	2,3%	658,2
Vorarlberg	33,9	38,3	12,7%	333,9	341,1	2,1%	352,2
Wien	189,5	211,7	11,7%	1.860,2	1.916,3	3,0%	1.932,0
Gesamt	736,4	823,9	11,9%	7.248,4	7.397,2	2,1%	7.644,2

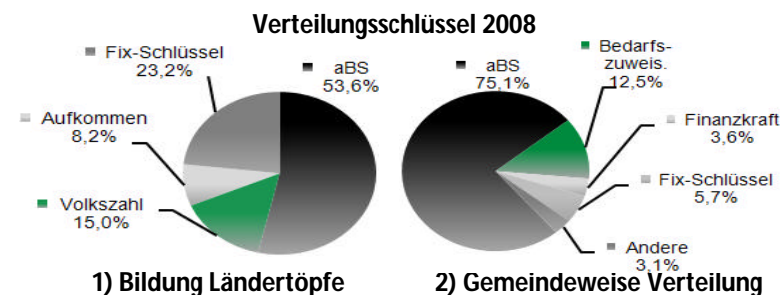
Datenquelle: BMF II/3

Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 46/75 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch die rückwirkende Steuerreform 2009 sowie das geringe Zinsniveau wurden mit den EA-Vorschüssen des März 2010 Übergewinne in Höhe von 114,04 Mio. EUR gegenverrechnet. Das ZA-Ergebnis 2010 wird rund -26,5 Mio. EUR betragen. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in der Darstellung nicht inkludiert.



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2013
bis 10.000 EW	1 1/2	1 46/75
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg November		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Nov.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2009	2010		2009	2010		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	982,7	991,6	0,9%	2.511,9	2.562,8	2,0%	11,885%
Lohnsteuer	1.531,0	1.704,9	11,4%	17.755,5	18.251,6	2,8%	11,885%
Kapitalertragsteuer I	52,1	53,9	3,4%	1.002,8	1.057,3	5,4%	11,885%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	48,5	35,6	-26,6%	818,1	718,9	-12,1%	11,885%
Köperschaftsteuer	917,3	1.217,0	32,7%	3.864,0	4.548,6	17,7%	11,885%
Umsatzsteuer	1.844,5	1.964,6	6,5%	19.719,8	20.574,4	4,3%	11,885%
Kunstförderungsbeitrag	-	-					11,885%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	124,3	108,3	-12,8%	1.223,7	1.237,7	1,1%	11,885%
Biersteuer	14,5	15,4	5,9%	172,1	172,2	0,1%	11,885%
Mineralölsteuer	328,7	332,0	1,0%	3.238,6	3.274,4	1,1%	11,885%
Alkoholsteuer	8,7	9,7	11,6%	112,4	111,7	-0,6%	11,885%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	7,5	4,1	-45,3%	83,7	97,9	17,0%	86,917%
Werbeabgabe	9,9	10,8	8,9%	93,1	97,1	4,3%	11,885%
Energieabgabe	63,5	70,1	10,4%	573,4	657,9	14,7%	11,885%
Normverbrauchsabgabe	34,2	36,7	7,3%	401,6	416,1	3,6%	11,885%
Grunderwerbsteuer	54,3	63,7	17,4%	568,8	667,0	17,3%	96,000%
Versicherungssteuer	69,4	72,7	4,7%	880,4	883,5	0,4%	11,885%
Motorbezogene Versicherungssteuer	110,7	112,0	1,2%	1.303,6	1.360,5	4,4%	11,885%
Kraftfahrzeugsteuer	15,2	15,5	2,3%	66,8	68,1	1,9%	11,885%
Konzessionsabgabe	30,8	24,9	-19,2%	210,0	200,1	-4,7%	11,885%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009 und 2010; *) Gemäß VO des Finanzministers über die vorläufigen Prozentsätze für die Verteilung der EA im Jahr 2011

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Februar		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Feb.		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	17,3	18,2	5,1%	36,4	39,6	8,9%	191,3
Kärnten	42,9	43,4	1,3%	90,3	95,3	5,5%	472,7
Niederösterreich	109,9	113,9	3,7%	231,5	250,5	8,2%	1.214,4
Oberösterreich	104,6	109,2	4,4%	221,9	239,8	8,1%	1.165,6
Salzburg	45,5	47,8	5,1%	95,9	104,7	9,1%	513,8
Steiermark	84,7	88,7	4,8%	178,3	194,3	8,9%	940,8
Tirol	57,6	59,1	2,5%	121,1	130,0	7,4%	641,1
Vorarlberg	30,1	31,9	5,9%	64,0	70,2	9,5%	341,1
Wien	170,6	178,3	4,5%	360,1	390,0	8,3%	1.916,3
Gesamt	663,2	690,6	4,1%	1.399,6	1.514,5	8,2%	7.397,2

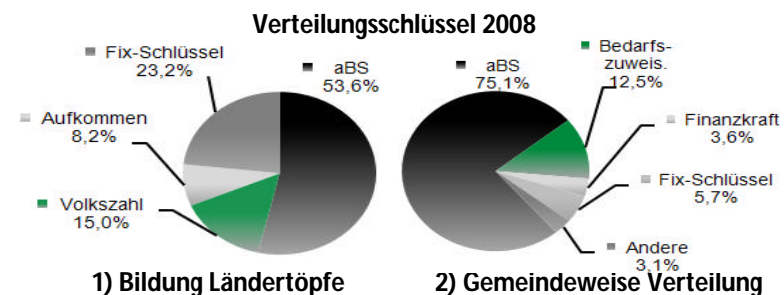
Datenquelle: BMF II/3

Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 46/75 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch die rückwirkende Steuerreform 2009 sowie das geringe Zinsniveau wurden mit den EA-Vorschüssen des März 2010 Übergewinne in Höhe von 114,04 Mio. EUR gegenverrechnet. Das ZA-Ergebnis 2010 wird rund -26,5 Mio. EUR betragen. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in der Darstellung nicht inkludiert.



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2013
bis 10.000 EW	1 1/2	1 46/75
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Dezember		Veränd. in %	Erfolg		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2009	2010		2009	2010		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	93,5	105,6	12,9%	2.605,4	2.668,4	2,4%	11,885%
Lohnsteuer	2.142,0	2.126,4	-0,7%	19.897,5	20.378,0	2,4%	11,885%
Kapitalertragsteuer I	142,5	193,7	35,9%	1.144,4	1.251,0	9,3%	11,885%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	1.052,6	586,5	-44,3%	1.870,8	1.305,5	-30,2%	11,885%
Köperschaftsteuer	-29,7	84,0		3.834,3	4.632,6	20,8%	11,885%
Umsatzsteuer	1.908,5	1.892,3	-0,8%	21.628,3	22.466,7	3,9%	11,885%
Kunstpörderungsbetrag	0,0	0,0		16,9	17,2	1,8%	11,885%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	233,9	247,0	5,6%	1.457,6	1.502,0	3,0%	11,885%
Biersteuer	21,4	25,4	18,9%	193,4	197,6	2,2%	11,885%
Mineralölsteuer	561,8	579,3	3,1%	3.800,4	3.853,7	1,4%	11,885%
Alkoholsteuer	17,4	17,6	1,3%	129,9	129,4	-0,4%	11,885%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	7,1	3,6	-49,3%	90,8	101,5	11,8%	11,855%
Werbeabgabe	12,3	12,9	5,0%	105,5	110,0	4,3%	86,917%
Energieabgabe	81,9	68,2	-16,7%	655,3	726,2	10,8%	11,885%
Normverbrauchsabgabe	35,4	36,2	2,2%	437,0	452,3	3,5%	11,885%
Grunderwerbsteuer	54,5	59,6	9,4%	623,2	726,6	16,6%	96,000%
Versicherungssteuer	153,0	133,8	-12,5%	1.033,4	1.017,4	-1,5%	11,885%
Motorbezogene Versicherungssteuer	217,3	193,5	-11,0%	1.520,8	1.554,0	2,2%	11,885%
Kraftfahrzeugsteuer	1,7	1,5	-11,2%	68,4	69,6	1,7%	11,885%
Konzessionsabgabe	21,9	21,2	-3,4%	231,9	221,3	-4,6%	11,885%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009 und 2010; *) Gemäß VO des Finanzministers über die vorläufigen Prozentsätze für die Verteilung der EA im Jahr 2011

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse März		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis März		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	11,6	13,6	17,2%	48,0	53,2	10,9%	191,3
Kärnten	29,3	33,2	13,6%	119,6	128,5	7,5%	472,7
Niederösterreich	74,4	87,3	17,4%	305,9	337,9	10,4%	1.214,4
Oberösterreich	70,8	82,5	16,6%	292,6	322,3	10,1%	1.165,6
Salzburg	33,5	37,1	10,7%	129,5	141,8	9,5%	513,8
Steiermark	57,9	68,2	17,8%	236,2	262,5	11,1%	940,8
Tirol	40,4	45,3	12,0%	161,5	175,3	8,6%	641,1
Vorarlberg	20,7	24,7	19,6%	84,7	94,9	12,0%	341,1
Wien	117,4	135,8	15,7%	477,6	525,9	10,1%	1.916,3
Gesamt	455,9	527,8	15,7%	1.855,5	2.042,2	10,1%	7.397,2

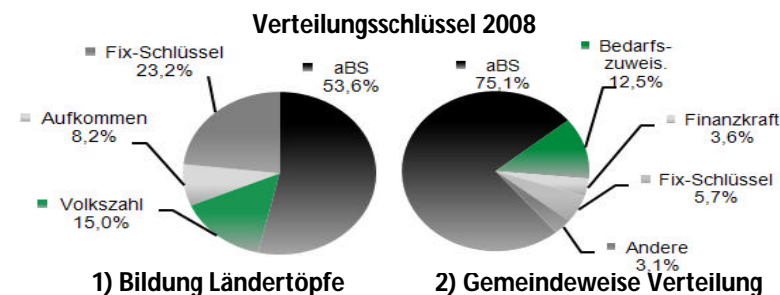
Datenquelle: BMF II/3

Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 46/75 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch die rückwirkende Steuerreform 2009 sowie das geringe Zinsniveau wurden mit den EA-Vorschüssen des März 2010 Übergewinne in Höhe von 114,04 Mio. EUR gegenverrechnet. Das ZA-Ergebnis 2010 wird rund -26,5 Mio. EUR betragen. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in der Darstellung nicht inkludiert.



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2013
bis 10.000 EW	1 1/2	1 46/75
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Jänner		Veränd. in %	Erfolg		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2009	2010		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-65,0	-67,6		2.605,4	2.668,4	2,4%	11,885%
Lohnsteuer	1.609,6	1.769,7	9,9%	19.897,5	20.378,0	2,4%	11,885%
Kapitalertragsteuer I	49,8	88,2	77,1%	1.144,4	1.251,0	9,3%	11,885%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	53,8	59,4	10,4%	1.870,8	1.305,5	-30,2%	11,885%
Köperschaftsteuer	-49,9	-25,0		3.834,3	4.632,6	20,8%	11,885%
Umsatzsteuer	1.815,5	2.006,2	10,5%	21.628,3	22.466,7	3,9%	11,885%
Kunstförderungsbeitrag	4,2	4,1	-2,4%	16,9	17,2	1,8%	11,885%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	118,3	157,3	33,0%	1.457,6	1.502,0	3,0%	11,885%
Biersteuer	11,9	5,9	-50,5%	193,4	197,6	2,2%	11,885%
Mineralölsteuer	78,8	108,4	37,4%	3.800,4	3.853,7	1,4%	11,885%
Alkoholsteuer	9,3	10,5	12,5%	129,9	129,4	-0,4%	11,885%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	20,5	11,7	-42,6%	90,8	101,5	11,8%	11,855%
Werbeabgabe	9,9	11,0	10,6%	105,5	110,0	4,3%	86,917%
Energieabgabe	56,3	90,8	61,1%	655,3	726,2	10,8%	11,885%
Normverbrauchsabgabe	33,0	37,3	13,3%	437,0	452,3	3,5%	11,885%
Grunderwerbsteuer	53,7	54,1	0,7%	623,2	726,6	16,6%	96,000%
Versicherungssteuer	2,4	15,5	555,3%	1.033,4	1.017,4	-1,5%	11,885%
Motorbezogene Versicherungssteuer	3,4	24,4	620,6%	1.520,8	1.554,0	2,2%	11,885%
Kraftfahrzeugsteuer	0,7	0,9	26,5%	68,4	69,6	1,7%	11,885%
Konzessionsabgabe	23,5	25,7	9,3%	231,9	221,3	-4,6%	11,885%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die vorläufigen Prozentsätze für die Verteilung der EA im Jahr 2011

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse April		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis April		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	17,9	20,0	11,4%	65,9	73,2	11,0%	191,3
Kärnten	44,1	47,4	7,4%	163,7	175,9	7,5%	472,7
Niederösterreich	114,2	125,0	9,5%	420,1	462,9	10,2%	1.214,4
Oberösterreich	112,5	121,0	7,5%	405,2	443,3	9,4%	1.165,6
Salzburg	48,4	53,4	10,4%	177,9	195,3	9,8%	513,8
Steiermark	90,1	96,5	7,1%	326,3	359,0	10,0%	940,8
Tirol	60,0	64,8	8,0%	221,5	240,1	8,4%	641,1
Vorarlberg	32,2	34,4	6,8%	116,9	129,3	10,6%	341,1
Wien	184,2	195,2	6,0%	661,8	721,1	9,0%	1.916,3
Gesamt	703,6	757,7	7,7%	2.559,1	2.799,9	9,4%	7.397,2

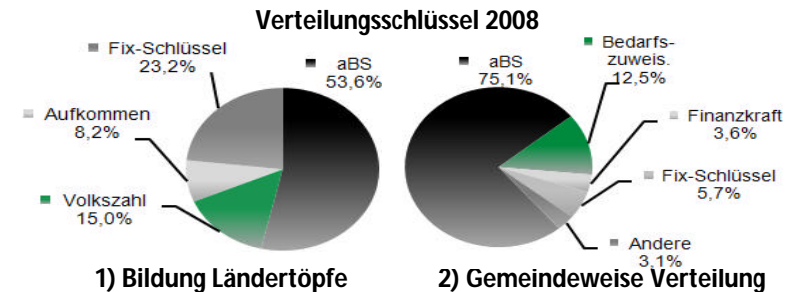
Datenquelle: BMF II/3

Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 46/75 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch die rückwirkende Steuerreform 2009 sowie das geringe Zinsniveau wurden mit den EA-Vorschüssen des März 2010 Übergewinne in Höhe von 114,04 Mio. EUR gegenverrechnet. Das ZA-Ergebnis 2010 wird rund -26,5 Mio. EUR betragen. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in der Darstellung nicht inkludiert.



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2013
bis 10.000 EW	1 1/2	1 46/75
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Februar		Veränd. in %	Erfolg Jän. und Feb.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	656,6	625,2	-4,8%	591,6	557,7	-5,7%	11,885%
Lohnsteuer	1.487,9	1.699,8	14,2%	3.097,4	3.469,5	12,0%	11,885%
Kapitalertragsteuer I	14,2	52,0	266,8%	64,0	140,2	119,1%	11,885%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	98,8	63,3	-35,9%	152,6	122,7	-19,6%	11,885%
Köperschaftsteuer	831,6	866,7	4,2%	781,7	841,7	7,7%	11,885%
Umsatzsteuer	2.168,4	2.274,6	4,9%	3.984,0	4.280,8	7,4%	11,885%
Kunstpörderungsbetrag	0,0	0,0		4,2	4,1	-2,4%	11,885%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	16,0	0,1	-99,2%	134,3	157,5	17,3%	11,885%
Biersteuer	11,5	10,1	-12,0%	23,4	16,0	-31,6%	11,885%
Mineralölsteuer	227,5	237,9	4,6%	306,4	346,3	13,0%	11,885%
Alkoholsteuer	9,7	8,3	-13,9%	19,0	18,8	-0,9%	11,885%
Verkehrsteuern							
Kapitalverkehrsteuern	7,4	2,4	-68,1%	27,9	14,1	-49,4%	11,855%
Werbeabgabe	9,0	9,2	1,7%	19,0	20,2	6,4%	86,917%
Energieabgabe	79,4	89,6	12,9%	135,7	180,4	32,9%	11,885%
Normverbrauchsabgabe	37,2	33,3	-10,4%	70,1	70,6	0,7%	11,885%
Grunderwerbsteuer	69,1	63,6	-7,9%	122,8	117,7	-4,1%	96,000%
Versicherungssteuer	78,5	78,1	-0,5%	80,9	93,6	15,7%	11,885%
Motorbezogene Versicherungssteuer	106,0	103,2	-2,6%	109,3	127,6	16,7%	11,885%
Kraftfahrzeugsteuer	14,3	14,6	1,8%	15,0	15,5	3,0%	11,885%
Konzessionsabgabe	0,0	19,9		23,5	45,6	93,8%	11,885%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die vorläufigen Prozentsätze für die Verteilung der EA im Jahr 2011

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Mai		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Mai		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	13,1	13,9	5,6%	79,0	87,0	10,1%	191,3
Kärnten	32,4	34,0	4,9%	196,1	209,9	7,1%	472,7
Niederösterreich	83,2	88,8	6,8%	503,2	551,7	9,6%	1.214,4
Oberösterreich	79,8	82,6	3,5%	485,0	525,9	8,4%	1.165,6
Salzburg	35,5	36,5	3,0%	213,3	231,8	8,7%	513,8
Steiermark	64,2	67,4	5,0%	390,5	426,4	9,2%	940,8
Tirol	44,9	48,4	7,8%	266,4	288,5	8,3%	641,1
Vorarlberg	23,3	25,1	7,6%	140,2	154,4	10,1%	341,1
Wien	134,7	133,7	-0,8%	796,5	854,7	7,3%	1.916,3
Gesamt	511,2	530,4	3,8%	3.070,3	3.330,4	8,5%	7.397,2

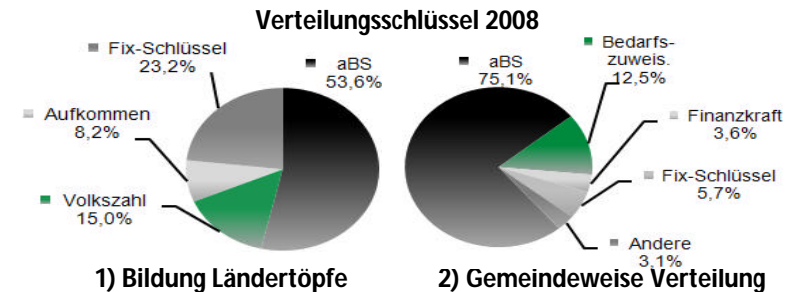
Datenquelle: BMF II/3

Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 41/67 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch die rückwirkende Steuerreform 2009 sowie das geringe Zinsniveau wurden mit den EA-Vorschüssen des März 2010 Übergewinne in Höhe von 114,04 Mio. EUR gegenverrechnet. Das ZA-Ergebnis 2010 wird rund -26,5 Mio. EUR betragen. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in der Darstellung nicht inkludiert.



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2013
bis 10.000 EW	1 1/2	1 41/67
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg März		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis März		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-384,0	-375,9		207,6	181,8	-12,4%	11,885%
Lohnsteuer	1.544,2	1.495,9	-3,1%	4.641,6	4.965,4	7,0%	11,885%
Kapitalertragsteuer I	49,6	41,2	-16,9%	113,6	181,4	59,7%	11,885%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	59,4	48,9	-17,7%	212,0	171,6	-19,0%	11,885%
Köperschaftsteuer	-22,2	-23,1		759,5	818,6	7,8%	11,885%
Umsatzsteuer	1.781,3	1.786,3	0,3%	5.765,3	6.067,0	5,2%	11,885%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		4,2	4,1	-2,4%	11,885%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	229,5	202,7	-11,6%	363,7	360,2	-1,0%	11,885%
Biersteuer	16,1	17,6	9,4%	39,5	33,6	-14,9%	11,885%
Mineralölsteuer	357,2	432,2	21,0%	663,6	778,4	17,3%	11,885%
Alkoholsteuer	17,4	18,5	6,0%	36,4	37,3	2,4%	11,885%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	4,2	10,0	140,0%	32,0	24,1	-24,7%	11,855%
Werbeabgabe	7,3	7,3	-0,7%	26,3	27,4	4,4%	86,917%
Energieabgabe	71,6	82,6	15,3%	207,3	263,0	26,9%	11,885%
Normverbrauchsabgabe	27,9	36,5	31,2%	98,0	107,2	9,4%	11,885%
Grunderwerbsteuer	56,8	65,8	15,9%	179,6	183,6	2,2%	96,000%
Versicherungssteuer	161,3	169,1	4,8%	242,2	262,7	8,5%	11,885%
Motorbezogene Versicherungssteuer	227,9	251,0	10,1%	337,2	378,5	12,3%	11,885%
Kraftfahrzeugsteuer	2,3	2,2	-2,2%	17,3	17,7	2,3%	11,885%
Konzessionsabgabe	34,9	17,9	-48,8%	58,4	63,4	8,6%	11,885%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die vorläufigen Prozentsätze für die Verteilung der EA im Jahr 2011

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Juni		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Juni		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	11,7	12,9	10,6%	90,8	100,0	10,2%	191,3
Kärnten	27,8	31,0	11,4%	223,9	240,9	7,6%	472,7
Niederösterreich	72,3	81,4	12,5%	575,6	633,1	10,0%	1.214,4
Oberösterreich	68,8	78,4	14,0%	553,8	604,3	9,1%	1.165,6
Salzburg	30,6	34,7	13,5%	243,9	266,5	9,3%	513,8
Steiermark	56,7	63,7	12,4%	447,2	490,1	9,6%	940,8
Tirol	38,8	43,8	12,9%	305,2	332,3	8,9%	641,1
Vorarlberg	21,2	23,3	10,3%	161,4	177,7	10,1%	341,1
Wien	114,9	125,3	9,0%	911,4	980,0	7,5%	1.916,3
Gesamt	442,8	494,6	11,7%	3.513,1	3.825,0	8,9%	7.397,2

Datenquelle: BMF II/3

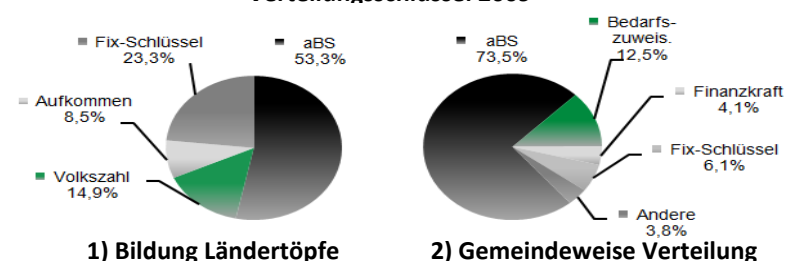
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die Zwischenabrechnung 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Das ZA-Ergebnis 2010 war mit rund 46,5 Mio. EUR wieder positiv und erhöhte so die EA-Vorschüsse im März 2011. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg April		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis April		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-251,0	-225,9		-43,4	-44,1		11,885%
Lohnsteuer	1.433,8	1.768,2	23,3%	6.075,4	6.733,6	10,8%	11,885%
Kapitalertragsteuer I	100,4	124,9	24,4%	214,0	306,3	43,1%	11,885%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	42,8	27,4	-36,0%	254,8	199,0	-21,9%	11,885%
Köperschaftsteuer	-61,6	-68,7		697,9	749,9	7,5%	11,885%
Umsatzsteuer	1.557,2	1.708,6	9,7%	7.322,5	7.775,6	6,2%	11,885%
Kunstförderungsbeitrag	4,3	4,2	-2,3%	8,5	8,3	-2,4%	11,885%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	124,4	1,0	-99,2%	488,2	361,2	-26,0%	11,885%
Biersteuer	15,4	13,1	-15,3%	54,9	46,7	-15,0%	11,885%
Mineralölsteuer	319,5	331,1	3,6%	983,0	1.109,6	12,9%	11,885%
Alkoholsteuer	9,1	7,7	-15,6%	45,5	44,9	-1,2%	11,885%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	10,5	6,3	-39,6%	42,5	30,5	-28,4%	11,855%
Werbeabgabe	7,3	7,5	2,4%	33,6	34,9	4,0%	86,917%
Energieabgabe	56,3	34,9	-38,1%	263,6	297,8	13,0%	11,885%
Normverbrauchsabgabe	30,8	43,3	40,3%	128,8	150,4	16,8%	11,885%
Grunderwerbsteuer	54,1	54,4	0,6%	233,7	238,0	1,8%	96,000%
Versicherungssteuer	79,2	71,6	-9,7%	321,4	334,3	4,0%	11,885%
Motorbezogene Versicherungssteuer	116,0	123,4	6,4%	453,2	502,0	10,8%	11,885%
Kraftfahrzeugsteuer	0,8	1,1	36,3%	18,2	18,9	3,9%	11,885%
Konzessionsabgabe	16,1	16,9	4,6%	74,5	80,3	7,7%	11,885%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die vorläufigen Prozentsätze für die Verteilung der EA im Jahr 2011

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Juli		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Juli		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	19,8	21,9	10,5%	110,5	121,9	10,2%	191,3
Kärnten	49,0	52,1	6,5%	272,8	293,0	7,4%	472,7
Niederösterreich	124,7	138,2	10,8%	700,3	771,3	10,1%	1.214,4
Oberösterreich	119,8	132,7	10,7%	673,6	737,0	9,4%	1.165,6
Salzburg	53,7	57,3	6,8%	297,6	323,8	8,8%	513,8
Steiermark	96,9	107,5	10,8%	544,1	597,6	9,8%	940,8
Tirol	65,8	72,2	9,7%	371,0	404,5	9,0%	641,1
Vorarlberg	35,6	39,3	10,4%	197,0	217,0	10,2%	341,1
Wien	197,8	213,2	7,8%	1.109,2	1.193,2	7,6%	1.916,3
Gesamt	763,1	834,4	9,3%	4.276,1	4.659,4	9,0%	7.397,2

Datenquelle: BMF II/3

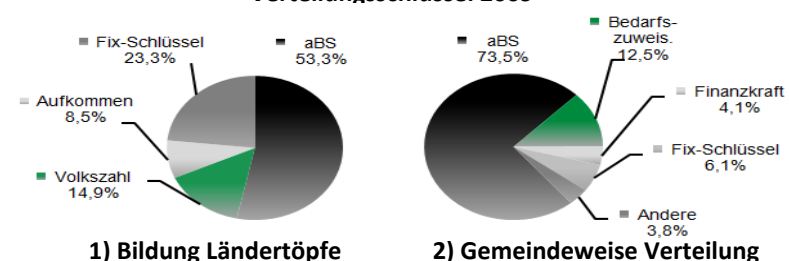
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die Zwischenabrechnung 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Das ZA-Ergebnis 2010 war mit rund 46,5 Mio. EUR wieder positiv und erhöhte so die EA-Vorschüsse im März 2011. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Mai		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Mai		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	732,1	753,1	2,9%	688,6	709,0	3,0%	11,885%
Lohnsteuer	1.826,5	1.798,4	-1,5%	7.901,9	8.532,0	8,0%	11,885%
Kapitalertragsteuer I	153,6	130,6	-15,0%	367,6	436,9	18,9%	11,885%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	30,7	81,8	166,6%	285,5	280,8	-1,6%	11,885%
Köperschaftsteuer	810,5	949,4	17,1%	1.508,4	1.699,3	12,7%	11,885%
Umsatzsteuer	1.968,1	2.044,3	3,9%	9.290,6	9.819,9	5,7%	11,885%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		8,5	8,3	-2,4%	11,885%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	120,5	258,8	114,9%	608,6	620,0	1,9%	11,885%
Biersteuer	16,1	17,1	6,3%	71,0	63,7	-10,2%	11,885%
Mineralölsteuer	337,5	362,7	7,5%	1.320,5	1.472,2	11,5%	11,885%
Alkoholsteuer	9,1	10,5	16,3%	54,5	55,5	1,7%	11,885%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	24,2	3,7	-84,9%	66,7	34,1	-48,9%	11,855%
Werbeabgabe	9,5	10,9	14,0%	43,1	45,8	6,2%	86,917%
Energieabgabe	80,0	81,5	1,9%	343,6	379,3	10,4%	11,885%
Normverbrauchsabgabe	44,9	41,8	-6,9%	173,7	192,2	10,7%	11,885%
Grunderwerbsteuer	60,6	64,4	6,4%	294,3	302,4	2,8%	96,000%
Versicherungssteuer	77,1	74,5	-3,3%	398,5	408,8	2,6%	11,885%
Motorbezogene Versicherungssteuer	119,8	128,9	7,6%	573,0	630,8	10,1%	11,885%
Kraftfahrzeugsteuer	13,2	10,8	-18,2%	31,3	29,6	-5,4%	11,885%
Konzessionsabgabe	13,5	18,4	36,5%	88,0	98,7	12,1%	11,885%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die vorläufigen Prozentsätze für die Verteilung der EA im Jahr 2011

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse August		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Aug.		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	14,5	15,2	4,8%	125,0	137,0	9,6%	191,3
Kärnten	35,1	36,1	2,7%	307,9	329,1	6,9%	472,7
Niederösterreich	90,8	94,4	3,9%	791,1	865,7	9,4%	1.214,4
Oberösterreich	87,1	89,7	3,0%	760,7	826,7	8,7%	1.165,6
Salzburg	38,6	40,5	4,9%	336,1	364,3	8,4%	513,8
Steiermark	71,5	73,4	2,7%	615,6	670,9	9,0%	940,8
Tirol	49,1	51,4	4,6%	420,1	455,9	8,5%	641,1
Vorarlberg	25,3	27,5	8,4%	222,4	244,5	9,9%	341,1
Wien	146,0	145,9	-0,1%	1.255,2	1.339,1	6,7%	1.916,3
Gesamt	558,0	573,9	2,9%	4.834,1	5.233,3	8,3%	7.397,2

Datenquelle: BMF II/3

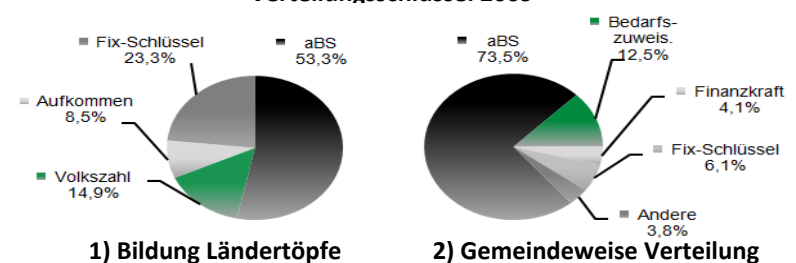
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die Zwischenabrechnung 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Das ZA-Ergebnis 2010 war mit rund 46,5 Mio. EUR wieder positiv und erhöhte so die EA-Vorschüsse im März 2011. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Juni		Veränd. in %	Erfolg 1. Halbjahr		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-97,3	-94,7		591,3	614,4	3,9%	11,885%
Lohnsteuer	1.763,5	1.823,5	3,4%	9.665,4	10.355,6	7,1%	11,885%
Kapitalertragsteuer I	272,5	317,4	16,5%	640,1	754,3	17,8%	11,885%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	50,6	48,8	-3,5%	336,1	329,6	-1,9%	11,885%
Köperschaftsteuer	-30,6	-74,5		1.477,8	1.624,9	9,9%	11,885%
Umsatzsteuer	1.914,3	1.883,8	-1,6%	11.204,9	11.703,8	4,5%	11,885%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		8,5	8,3	-2,4%	11,885%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	18,0	0,8	-95,4%	626,6	620,8	-0,9%	11,885%
Biersteuer	15,1	15,3	1,2%	86,1	79,0	-8,2%	11,885%
Mineralölsteuer	300,9	350,3	16,4%	1.621,4	1.822,5	12,4%	11,885%
Alkoholsteuer	8,8	7,7	-11,7%	63,3	63,2	-0,2%	11,885%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	11,6	7,8	-33,0%	78,4	41,9	-46,5%	11,855%
Werbeabgabe	11,4	10,3	-10,1%	54,6	56,1	2,8%	86,917%
Energieabgabe	25,3	30,7	21,6%	368,9	410,1	11,2%	11,885%
Normverbrauchsabgabe	51,1	44,5	-12,9%	224,8	236,7	5,3%	11,885%
Grunderwerbsteuer	58,3	60,0	2,8%	352,6	362,4	2,8%	96,000%
Versicherungssteuer	90,4	87,2	-3,5%	488,9	496,0	1,5%	11,885%
Motorbezogene Versicherungssteuer	143,9	149,2	3,7%	716,9	780,0	8,8%	11,885%
Kraftfahrzeugsteuer	2,1	1,4	-31,3%	33,4	31,1	-7,0%	11,885%
Konzessionsabgabe	16,7	14,9	-10,9%	104,7	113,5	8,4%	11,885%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die vorläufigen Prozentsätze für die Verteilung der EA im Jahr 2011

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Sept.		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Sept.		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	14,4	15,6	7,9%	139,5	152,6	9,4%	191,3
Kärnten	36,3	37,8	4,0%	344,3	366,9	6,6%	472,7
Niederösterreich	91,1	100,3	10,2%	882,2	966,0	9,5%	1.214,4
Oberösterreich	87,8	93,2	6,2%	848,4	919,9	8,4%	1.165,6
Salzburg	38,5	41,8	8,6%	374,7	406,1	8,4%	513,8
Steiermark	69,9	78,5	12,3%	685,5	749,4	9,3%	940,8
Tirol	49,2	52,7	7,0%	469,3	508,6	8,4%	641,1
Vorarlberg	26,2	28,4	8,3%	248,6	272,9	9,8%	341,1
Wien	142,0	151,3	6,6%	1.397,1	1.490,5	6,7%	1.916,3
Gesamt	555,4	599,6	8,0%	5.389,5	5.832,9	8,2%	7.397,2

Datenquelle: BMF II/3

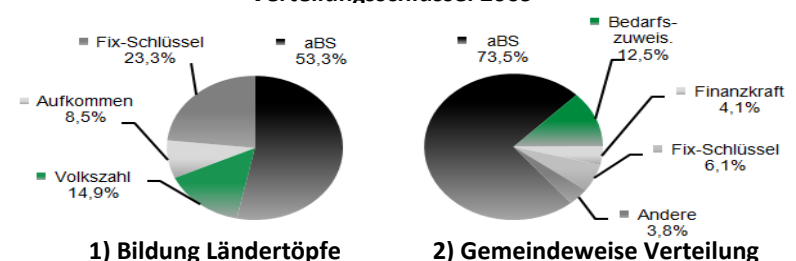
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die Zwischenabrechnung 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Das ZA-Ergebnis 2010 war mit rund 46,5 Mio. EUR wieder positiv und erhöhte so die EA-Vorschüsse im März 2011. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Juli		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Juli		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	-123,7	-107,6		467,6	506,8	8,4%	11,885%
Lohnsteuer	1.784,2	1.936,3	8,5%	11.449,7	12.291,9	7,4%	11,885%
Kapitalertragsteuer I	216,9	91,9	-57,6%	857,0	846,2	-1,3%	11,885%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	29,7	46,0	54,8%	365,8	375,7	2,7%	11,885%
Köperschaftsteuer	-92,2	-68,8		1.385,7	1.556,1	12,3%	11,885%
Umsatzsteuer	1.791,4	1.836,8	2,5%	12.996,3	13.540,5	4,2%	11,885%
Kunstförderungsbeitrag	4,3	4,2	-2,5%	12,8	12,5	-2,4%	11,885%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	236,5	286,8	21,3%	863,1	907,6	5,2%	11,885%
Biersteuer	19,5	19,4	-0,3%	105,6	98,4	-6,7%	11,885%
Mineralölsteuer	341,6	376,9	10,3%	1.963,0	2.199,4	12,0%	11,885%
Alkoholsteuer	10,2	9,2	-9,6%	73,5	72,4	-1,5%	11,885%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	3,8	2,9	-22,6%	82,2	44,9	-45,4%	11,855%
Werbeabgabe	9,5	10,5	11,0%	64,0	66,6	4,0%	86,917%
Energieabgabe	54,5	54,9	0,8%	423,4	465,0	9,8%	11,885%
Normverbrauchsabgabe	36,7	45,9	24,9%	261,5	282,6	8,1%	11,885%
Grunderwerbsteuer	60,1	62,1	3,3%	412,7	424,4	2,9%	96,000%
Versicherungssteuer	76,8	77,6	1,1%	565,6	573,6	1,4%	11,885%
Motorbezogene Versicherungssteuer	133,0	141,0	6,0%	849,9	921,0	8,4%	11,885%
Kraftfahrzeugsteuer	1,3	1,4	11,4%	34,7	32,5	-6,4%	11,885%
Konzessionsabgabe	13,0	20,4	57,5%	117,7	134,0	13,8%	11,885%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Okt.		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Okt.		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	19,3	21,7	12,6%	158,8	174,3	9,8%	191,3
Kärnten	47,4	52,6	11,0%	391,6	419,4	7,1%	472,7
Niederösterreich	122,4	137,2	12,2%	1.004,5	1.103,2	9,8%	1.214,4
Oberösterreich	117,3	130,8	11,4%	965,8	1.050,7	8,8%	1.165,6
Salzburg	52,0	58,1	11,7%	426,7	464,2	8,8%	513,8
Steiermark	94,9	105,9	11,6%	780,3	855,3	9,6%	940,8
Tirol	64,2	70,6	10,0%	533,5	579,2	8,6%	641,1
Vorarlberg	34,6	38,5	11,4%	283,2	311,5	10,0%	341,1
Wien	191,0	211,9	10,9%	1.588,2	1.702,3	7,2%	1.916,3
Gesamt	743,1	827,2	11,3%	6.132,6	6.660,1	8,6%	7.397,2

Datenquelle: BMF II/3

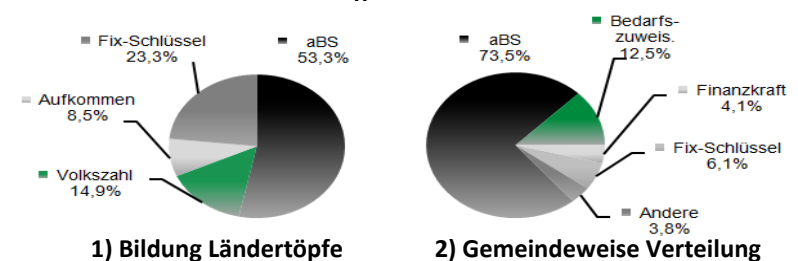
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von $1 \frac{41}{67}$ (anstatt $1 \frac{1}{2}$) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfzuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die Zwischenabrechnung 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Das ZA-Ergebnis 2010 war mit rund 46,5 Mio. EUR wieder positiv und erhöhte so die EA-Vorschüsse im März 2011. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{41}{67}$
10.001-20.000	1 $\frac{2}{3}$	1 $\frac{2}{3}$
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 $\frac{1}{3}$	2 $\frac{1}{3}$

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg August		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Aug.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	852,7	880,4	3,3%	1.320,3	1.387,2	5,1%	11,883%
Lohnsteuer	1.545,5	1.761,6	14,0%	12.995,2	14.053,4	8,1%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	30,8	72,9	136,3%	887,8	919,1	3,5%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	44,6	42,4	-5,0%	410,5	418,1	1,9%	11,883%
Köperschaftsteuer	975,2	1.119,8	14,8%	2.360,9	2.675,9	13,3%	11,883%
Umsatzsteuer	1.907,5	2.002,0	5,0%	14.903,8	15.542,5	4,3%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		12,8	12,5	-2,4%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	137,3	130,6	-4,9%	1.000,4	1.038,2	3,8%	11,883%
Biersteuer	17,1	18,4	8,0%	122,6	116,9	-4,7%	11,883%
Mineralölsteuer	341,7	361,3	5,8%	2.304,6	2.560,7	11,1%	11,883%
Alkoholsteuer	9,4	10,8	15,6%	82,9	83,3	0,5%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	3,2	11,1	250,6%	85,3	56,0	-34,4%	11,883%
Werbeabgabe	9,3	9,6	3,2%	73,3	76,1	3,9%	86,917%
Energieabgabe	30,3	24,4	-19,5%	453,7	489,4	7,9%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	44,5	40,6	-8,9%	306,0	323,1	5,6%	11,883%
Grunderwerbsteuer	62,1	60,3	-2,9%	474,7	484,7	2,1%	96,000%
Versicherungssteuer	75,7	74,9	-1,1%	641,3	648,5	1,1%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	141,8	139,1	-1,9%	991,7	1.060,1	6,9%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	15,5	11,3	-27,2%	50,2	43,8	-12,8%	11,883%
Konzessionsabgabe	19,7	33,1	67,8%	137,4	167,1	21,6%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		8,4			22,8		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Nov.		Veränd. in %	Vorschüsse Jän. bis Nov.		Veränd. in %	Vorschüsse 2010 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	15,1	16,9	11,2%	173,9	191,2	9,9%	191,3
Kärnten	37,9	41,5	9,6%	429,5	460,9	7,3%	472,7
Niederösterreich	97,7	107,7	10,2%	1.102,2	1.210,9	9,9%	1.214,4
Oberösterreich	93,6	102,2	9,1%	1.059,4	1.152,9	8,8%	1.165,6
Salzburg	41,2	46,2	12,3%	467,8	510,4	9,1%	513,8
Steiermark	74,7	84,0	12,4%	855,0	939,2	9,8%	940,8
Tirol	49,8	56,6	13,8%	583,3	635,8	9,0%	641,1
Vorarlberg	27,1	29,9	10,6%	310,3	341,4	10,0%	341,1
Wien	153,6	162,6	5,9%	1.741,7	1.864,9	7,1%	1.916,3
Gesamt	590,6	647,5	9,6%	6.723,1	7.307,6	8,7%	7.397,2

Datenquelle: BMF II/3

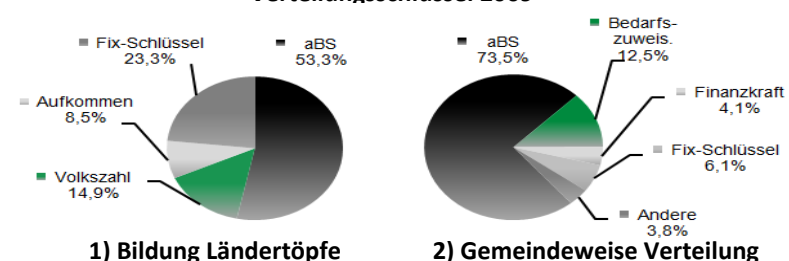
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 41/67 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die Zwischenabrechnung 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Das ZA-Ergebnis 2010 war mit rund 46,5 Mio. EUR wieder positiv und erhöhte so die EA-Vorschüsse im März 2011. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 1/2	1 41/67
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg September		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Sept.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	9,2	47,7	417,8%	1.329,5	1.434,9	7,9%	11,883%
Lohnsteuer	1.758,0	1.769,4	0,6%	14.753,2	15.822,9	7,3%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	56,5	80,2	42,0%	944,3	999,3	5,8%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	64,5	66,3	2,9%	475,0	484,4	2,0%	11,883%
Köperschaftsteuer	266,8	497,9	86,6%	2.627,7	3.173,8	20,8%	11,883%
Umsatzsteuer	1.940,7	1.961,6	1,1%	16.844,6	17.504,1	3,9%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	0,0	0,0		12,8	12,5	-2,4%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	0,8	139,9	17023,2%	1.001,2	1.178,1	17,7%	11,883%
Biersteuer	17,7	17,1	-3,3%	140,3	134,0	-4,5%	11,883%
Mineralölsteuer	286,9	330,0	15,0%	2.591,5	2.890,7	11,5%	11,883%
Alkoholsteuer	8,9	10,8	20,4%	91,9	94,1	2,4%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	3,2	5,5	75,0%	88,5	61,5	-30,5%	11,883%
Werbeabgabe	7,1	6,6	-7,6%	80,4	82,7	2,9%	86,917%
Energieabgabe	66,9	70,9	6,0%	520,6	560,3	7,6%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	40,5	40,6	0,3%	346,6	363,8	5,0%	11,883%
Grunderwerbsteuer	66,8	67,1	0,3%	541,5	551,8	1,9%	96,000%
Versicherungssteuer	97,3	95,4	-2,0%	738,6	743,9	0,7%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	135,8	150,7	11,0%	1.127,5	1.210,8	7,4%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	1,5	1,2	-15,1%	51,6	45,0	-12,9%	11,883%
Konzessionsabgabe	18,2	20,5	12,6%	155,6	187,6	20,5%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		9,6			32,5		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)

Vorschüsse auf die Ertragsanteile der Gemeinden

in Mio. EUR	Vorschüsse Dez.		Veränd. in %	Vorschüsse		Veränd. in %	Vorschüsse 2009 gesamt
	2010	2011		2010	2011		
Burgenland	17,4	18,1	3,5%	191,3	209,2	9,4%	187,8
Kärnten	43,2	44,1	2,1%	472,7	505,1	6,8%	463,0
Niederösterreich	112,2	114,3	1,9%	1.214,4	1.325,2	9,1%	1.199,1
Oberösterreich	106,1	109,8	3,5%	1.165,6	1.262,7	8,3%	1.146,8
Salzburg	46,0	47,4	3,1%	513,8	557,8	8,6%	504,4
Steiermark	85,7	89,1	4,0%	940,8	1.028,4	9,3%	926,7
Tirol	57,8	59,2	2,4%	641,1	695,0	8,4%	626,6
Vorarlberg	30,9	31,7	2,8%	341,1	373,1	9,4%	333,9
Wien	174,6	176,5	1,1%	1.916,3	2.041,4	6,5%	1.860,2
Gesamt	674,0	690,3	2,4%	7.397,2	7.997,9	8,1%	7.248,4

Datenquelle: BMF II/3

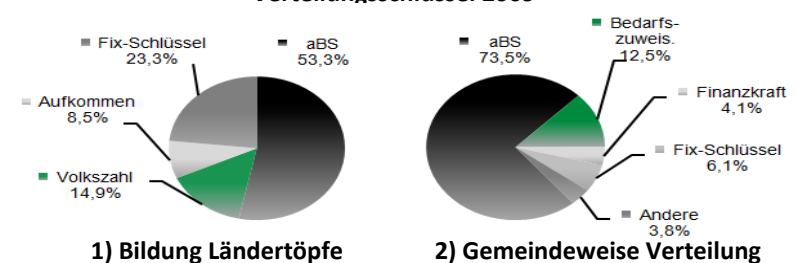
Erläuternde Bemerkungen zu den Gemeinde-Ertragsanteilen:

In einem 1. Schritt werden die Anteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf die 9 Ländertöpfe aufgeteilt, im 2. Schritt dann auf die einzelnen Gemeinden. Die Diagramme zeigen exemplarisch für das Jahr 2008 die Verteilungsschlüssel (rechnerische Zusammenfassung der Einzelregelungen des FAG), die zur Ermittlung der Gemeinde-Ertragsanteile verwendet werden.

Gem. FAG 2008 erfolgt die Verteilung der EA-Vorschüsse seit 1.1.2009 aufgrund der Bevölkerungsstatistik (Registerzählung) der Statistik Austria. Dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (kurz aBS) kommt nach wie vor bei der Verteilung der Mittel eine dominante Rolle zu. Wie auch nebenstehende Tabelle zeigt, wird diese für kleine und mittlere Gemeinden finanziell diskriminierende Gewichtung für Kommunen unter 10.000 Einwohner etwas entschärft, indem ihre Bevölkerungszahl ab 2011 bei der Ermittlung ihrer Ertragsanteile mit dem rechnerischen Faktor von 1 41/67 (anstatt 1 1/2) vervielfacht wird. Von den oben dargestellten EA-Vorschüssen (ohne Einbeziehung der Zwischenabrechnung) werden vom jeweiligen Land 12,7 Prozent einbehalten. Diese Mittel in Höhe von jährlich rund 1 Mrd. EUR werden danach von den Ländern in Form von Bedarfszuweisungen an die Gemeinden verteilt.

Die unterschiedliche Entwicklung der Gemeinde-EA ist großteils durch örtliche Steueraufkommen (z.B. Grunderwerbsteuer) bedingt. Die überwiesenen EA-Vorschüsse der Gemeinden errechnen sich anhand des Ertrages gemeinschaftlicher Bundesabgaben des jeweils zweitvorangegangenen Monats, die Vorschüsse des Monats September basieren also auf dem Abgabenaufkommen des Monats Juli. Das Ergebnis der Zwischenabrechnung (ZA = Jahresabrechnung der EA-Vorschüsse des Vorjahres) wird mit den EA-Vorschüssen des Monats März verrechnet. Bedingt durch Steuerreform und niedrige Zinsen war die Zwischenabrechnung 2009 mit -114,04 Mio. EUR deutlich negativ. Das ZA-Ergebnis 2010 war mit rund 46,5 Mio. EUR wieder positiv und erhöhte so die EA-Vorschüsse im März 2011. Die § 12 Abs. 3 Vorschüsse sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Verteilungsschlüssel 2009



aBS	§ 9 Abs. 10f. FAG 2008	
Gemeinden	2008 - 2010	2011 - 2014
bis 10.000 EW	1 1/2	1 41/67
10.001-20.000	1 2/3	1 2/3
20.001-50.000	2	2
ab 50.001 EW	2 1/3	2 1/3

Entwicklung wesentlicher gemeinschaftlicher Bundesabgaben

in Mio. EUR	Erfolg Oktober		Veränd. in %	Erfolg Jän. bis Okt.		Veränd. in %	Gemeindeanteil*) gem. FAG 2008
	2010	2011		2010	2011		
Einkommen- und Vermögensteuern							
Veranlagte Einkommensteuer	241,7	203,1	-16,0%	1.571,2	1.638,1	4,3%	11,883%
Lohnsteuer	1.793,5	1.786,4	-0,4%	16.546,7	17.609,3	6,4%	11,883%
Kapitalertragsteuer I	59,1	129,7	119,4%	1.003,4	1.129,0	12,5%	11,883%
Kapitalertragsteuer II (Zinsen)	208,3	108,0	-48,1%	683,3	592,5	-13,3%	11,883%
Köperschaftsteuer	703,9	784,9	11,5%	3.331,6	3.958,8	18,8%	11,883%
Umsatzsteuer	1.765,2	1.878,5	6,4%	18.609,8	19.382,6	4,2%	11,883%
Kunstförderungsbeitrag	4,2	4,2	1,3%	17,0	16,7	-1,5%	11,883%
Verbrauchssteuern							
Tabaksteuer	128,2	0,7	-99,5%	1.129,4	1.178,8	4,4%	11,883%
Biersteuer	16,5	17,0	3,3%	156,8	151,0	-3,7%	11,883%
Mineralölsteuer	350,9	377,6	7,6%	2.942,4	3.268,3	11,1%	11,883%
Alkoholsteuer	10,2	11,0	8,0%	102,0	105,0	3,0%	11,883%
Verkehrssteuern							
Kapitalverkehrssteuern	5,3	5,6	5,7%	93,8	67,1	-28,4%	11,883%
Werbeabgabe	5,9	6,1	3,5%	86,3	88,8	2,9%	86,917%
Energieabgabe	67,3	49,6	-26,3%	587,8	609,9	3,7%	11,883%
Normverbrauchsabgabe	32,8	34,9	6,4%	379,4	398,7	5,1%	11,883%
Grunderwerbsteuer	61,7	63,1	2,2%	603,3	614,8	1,9%	96,000%
Versicherungssteuer	72,2	88,5	22,6%	810,8	832,4	2,7%	11,883%
Motorbezogene Versicherungssteuer	121,0	109,3	-9,7%	1.248,5	1.320,1	5,7%	11,883%
Kraftfahrzeugsteuer	0,9	0,8	-6,0%	52,5	45,8	-12,8%	11,883%
Konzessionsabgabe	19,7	23,8	21,1%	175,3	211,4	20,6%	11,883%
Flugabgabe (ab 06/2011)		8,2			40,6		11,883%

Datenquelle: BMF - Budgetvollzug 2009-2011; *) Gemäß VO des Finanzministers über die Prozentsätze für die Verteilung der EA 2011-2014 (BGBl. II Nr. 248/2011)